

## Referenzbericht

### Einführung einer Lösung zur Schnittstellenabsicherung (LDC - Lumension Device Control) bei der Coface Deutschland AG

#### Seit Jahren im Einsatz...

*"Lumension Device Control läuft inzwischen hier fast nebenher; still und leise tut es, was es soll und mehr kann man von einer Software eigentlich kaum verlangen..."*  
*Thomas Scholz, Administrator bei der Coface Deutschland AG*

Seit dem Jahre 2005, als Lumension Device Control noch den Namen Sanctuary Device Control trug, wird das Tool bei der Coface Deutschland AG genutzt. Die Absicherung der USB-Ports war ursprünglich mit einem Skript sichergestellt, doch sollte diese Lösung durch eine standardisierte Software abgelöst werden. Als man sich am Markt nach einer geeigneten Lösung umsah, stieß man auch auf LDC; eine Produktpräsentation durch den Hersteller weckte das Interesse an einem Test der Software. LDC bestand den Test erfolgreich, setzte sich gegenüber anderen Mitbewerbern durch und noch im gleichen Jahr wurde die Software erworben.

Die wichtigste Anforderung an Lumension Device Control, an der sich im Laufe der Jahre auch nichts geändert hat, besteht im Blockieren der USB-Ports an den Windows-Clients im Netzwerk der Coface Deutschland AG. Weil das Unternehmen verschlüsselte USB-Sticks für die tägliche Arbeit nutzt, sollten andere Speichermedien konsequent und verlässlich aus dem Netzwerk ausgeschlossen werden, zu groß wäre die Gefahr, dass Schadsoftware eingeschleppt wird oder Dokumente das Unternehmen ungeschützt verlassen.

#### White Listing hat sich bewährt...

White Listing ist ein Kernbegriff bei Lumension: Nur was explizit vom Administrator freigegeben wird, sei es Software oder Hardware, erhält Zugriffsrechte, alles andere ist ausgeschlossen oder blockiert, so auch bei Lumension Device Control.

„Das White Listing-Prinzip hat sich bei uns gut bewährt. Nur selten ändert sich etwas an unseren Strukturen, weshalb sich auch kaum Unbequemlichkeiten für die User ergeben. Und wird wirklich einmal ein neues Gerät benötigt, dann wird es eben vom Administrator freigegeben, der Aufwand dafür ist minimal und das Verfahren sicher.“, so Thomas Scholz.

**Fazit nach jahrelangem Einsatz:**

LDC ist inzwischen schon viele Jahre bei der Coface Deutschland AG in Betrieb und leistet dort gute Dienste. Das Produkt deckt optimal die Bedürfnisse hinsichtlich der Absicherung von Schnittstellen im Netzwerk ab, verschlüsselt per Policy die Speichermedien, wenn man es wünscht; selbst konkrete Datenträger wie CDs oder DVDs können mit einem Hash-Wert versehen werden und als Einzelfall eine spezielle Freigabe erhalten, während sonst alle anderen CDs oder DVDs von der Nutzung per Policy ausgeschlossen sind.

„Lumension Device Control bereitete uns äußerst selten Probleme - und benötigten wir wirklich einmal Hilfe, war die Unterstützung durch die Kollegen der aikux.com super!“, so das abschließende Urteil von Thomas Scholz.

aikux.com GmbH, 12.07.2012